



**Mai 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Städtebauförderung war eines meiner großen Themen in den letzten Wochen. So stand die Städtebauförderung im Mittelpunkt unserer 2. Stimmkreis-Konferenz, zu der wir auch Minister Joachim Herrmann begrüßen durften. Gemeinsam haben wir über Maßnahmen und Möglichkeiten diskutiert, um unsere Städte attraktiv und lebenswert zu gestalten. Um solche Maßnahmen auch umsetzen zu können, fließen 2014 mehr als 32 Millionen Euro aus Mitteln der Städtebauförderung nach Oberfranken.

Lesen Sie mehr zur Stimmkreis-Konferenz und anderen aktuellen Themen hier in diesem Newsletter.

Martin Schöffel, MdL

#### **Inhalt:**

- » Städtebauförderung belebt Kommunen
- » Jetzt Briefwahl – für ein Europa der Bürger!
- » Weitere Mittel für Burg Hohenberg
- » Einweihung Europäisches Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) in Selb
- » Eine halbe Million Euro für den Kampf gegen Crystal Meth
- » „Gebundenes Ganztagesangebot“ an der Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel
- » Flexible Grundschule in Tröstau und Marktschorgast
- » Bayerische Interessen beim TTIP wahren!
- » Weiterer „Ganztageszug“ am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach

#### **Städtebauförderung belebt Kommunen - mehr als 32 Millionen Euro für Oberfranken**



Die Städtebauförderung unterstützt bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen. Im Jahr 2013 flossen 20% der bayerischen Gesamtfördermittel in der Städtebauförderung nach Oberfranken. Für 2014 stocken Bayern und der Bund die Fördermittel nochmals um 49 Mio. Euro auf insgesamt 201 Mio. Euro auf, davon fließen ca. 32.600.000 Euro in unseren Regierungsbezirk.

Auf Einladung von Landtagsabgeordnetem Martin Schöffel besuchte Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr die 2. Stimmkreis-Konferenz Kulmbach-Wunsiedel in Fichtelberg mit dem Themenschwerpunkt „Zukunft der Städtebauförderung zur endgültigen Bewältigung des Strukturwandels“. Zusammen mit Marion Resch-Heckel, Bereichsleiterin Planung und Bau von der Regierung von Oberfranken und dem Ersten Bürgermeister von Wunsiedel Karl-Willi Beck diskutierten Mandats- und Funktionsträger der CSU im Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel dieses aktuelle Sachthema.

Martin Schöffel: „Strukturelle Veränderungen wie der demografische Wandel oder wirtschaftliche Umbrüche stellen viele Kommunen in Oberfranken heute und in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen in der Siedlungsentwicklung. Zur Bewältigung dieses Strukturwandels ist die Städtebauförderung ein sehr wichtiges Instrument.“

[Mehr dazu . . .](#)

[Kurzfilmbeitrag zur Stimmkreis-Konferenz: Martin Schöffel im Interview mit Staatsminister Joachim Herrmann](#)

## Jetzt Briefwahl – für ein Europa der Bürger!



"Am 25. Mai ist Europawahl! Auf europäischer Ebene fallen heute eine Vielzahl von Entscheidungen für unser tägliches Leben. Wir müssen deshalb als Bayern stark im Europaparlament vertreten sein. Nur die CSU stellt eine reine Bayernliste zur Europawahl. Unser wichtigstes Ziel muss es sein, dass sich Europa um große Probleme kümmert, wie die Sicherung des Friedens, der Kampf gegen Drogen, eine erfolgreiche Wirtschafts- und Finanzpolitik. Alltagsfragen, die besser in Bayern entschieden werden, wie unsere kommunale Daseinsvorsorge, sollen nicht von Brüssel mit europäischen Regelungen überzogen werden."

Wer an diesem Tag nicht ins Wahllokal gehen kann, der sollte jetzt die Chance der Briefwahl nutzen.

„Fordern Sie jetzt Ihre Briefwahlunterlagen an. Nutzen Sie Ihre Stimme bei der Briefwahl, um Bayern zu stärken und Europa zu verbessern. Die Wahl ist ganz einfach: Es ist nur ein Kreuzchen zu machen. Wählen Sie die CSU.“

## Weitere Mittel für Burg Hohenberg



Peter Winter, der Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, hat reagiert. Der Bayerische Landtag stellt weitere Mittel zum Ausbau der Burg Hohenberg zur Verfügung.

Am 14.2.2014 besuchte er auf Einladung des örtlichen Abgeordneten Martin Schöffel die Burg Hohenberg. Nun hat der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2014 weiteres Geld für Hohenberg zur Verfügung gestellt.

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel: „Auf Burg Hohenberg stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten an. Unter anderem wird in diesem Jahr 2014 das Fürstenhaus umgebaut, um Auflagen des Brandschutzes zu erfüllen und das Haupthaus der Anlage auf einen modernen Stand zu bringen. Allerdings ist der Gefängnisturm als Bettenhaus für die Jugendherberge bereits seit 2013 gesperrt, weil ebenfalls Arbeiten an der Lüftungsanlage und Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden müssen.“

Steffen Hörbler, Geschäftsführer der Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk: „Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Landtagsabgeordneten Martin Schöffel kann die Burg Hohenberg wieder wirtschaftlich betrieben werden. Der Freistaat Bayern ist bereit, ab sofort weitere 400.000 Euro zur notwendigen feuertechnischen Sanierung des zwangsweise geschlossenen Gefängnisturmes zu investieren. Die von uns geführten Gespräche blieben erfolglos, erst durch den Einsatz von Martin Schöffel konnte die drohende Schließung der gesamten Burganlage verhindert werden!“

Mehr dazu . . .

*Bildquelle: <http://burghohenberg.de>*

## Einweihung Europäisches Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) in Selb

Die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie nahm das Europäische Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) in Selb offiziell in Betrieb. Die Ministerin zeigte sich überzeugt: "Dieses Projekt ist ein Aushängeschild und verfügt über Vorbildcharakter weit über die Region hinaus."

Maßgeblich wurde die Verwirklichung einer Idee verschiedener Unternehmen durch Landtagsabgeordneten Martin Schöffel



vorangetrieben.

Mehr dazu . . .

Mehr Informationen zum Institut . . .

*Bildquelle: SKZ*

## Eine halbe Million Euro für den Kampf gegen Crystal Meth



„Die Modedroge Crystal Meth ist in den grenznahen Regionen zu Tschechien - also insbesondere bei uns - immer weiter auf dem Vormarsch. Hier muss der Freistaat aktiv werden“, fordert MdL Martin Schöffel.

Ganz aktuell wurde jetzt auf Initiative der CSU Fraktion im Nachtragshaushalt des Freistaats Bayern insgesamt eine halbe Million Euro für den Kampf gegen Crystal Meth eingesetzt.

Der Konsum von Crystal Meth macht sehr schnell abhängig und verursacht irreversible gesundheitliche Schäden. Gerade Jugendliche sind besonders gefährdet.

Mit dem Geld will der Freistaat vor allem Aufklärungskampagnen finanzieren. Ein Internetportal soll entstehen ebenso wie eine Beratungshotline für Betroffene.

*Bildquelle: Fotolia*

## „Gebundenes Ganztageschulangebot“ an der Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel



Das bayerische Kultusministerium ermöglicht der Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel ab dem Schuljahr 2014/ 2015 zusätzlich zum bisherigen Angebot der offenen Ganztageschule, die Einrichtung eines gebundenen Ganztageszuges in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Diese erfreuliche Nachricht hat Landtagsabgeordneter Martin Schöffel jetzt von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle erhalten.

Mehr dazu . . .

*Bildquelle: <http://swrs.de>*

## Flexible Grundschule in Tröstau und Marktschorgast



Die Kösseine-Grundschule in Tröstau-Nagel und die Grundschule in Marktschorgast erhalten im Schuljahr 2014/ 2015 das Profil „Flexible Grundschule“. Diese erfreuliche Nachricht hat Landtagsabgeordneter Martin Schöffel jetzt von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle erhalten.

„Kinder kommen mit verschiedenen Voraussetzungen an die Grundschule und entwickeln sich unterschiedlich. Mit der flexiblen Grundschule ist es möglich, dies zu berücksichtigen und die ersten beiden Jahrgangsstufen entweder in ein, zwei oder in drei Jahren zu durchlaufen“, erläutert Schöffel.

Der Modellversuch, den das Kultusministerium in den vergangenen vier Jahren an insgesamt 89 Schulen in ganz Bayern durchführte, habe sich als voller Erfolg erwiesen. Das Angebot gebe der Schule und den Eltern die Möglichkeit, sich auf das einzelne Kind einzustellen, berichtet der Abgeordnete. „Jeder Schulanfänger hat damit die Möglichkeit, den optimalen Start in die Schullaufbahn zu wählen und passgenau gefördert und gefordert zu werden. Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die diese beiden Jahrgangsstufen unterrichten und sich um die individuelle Lernentwicklung jedes Schülers besonders bemühen“, so Martin Schöffel abschliessend.

## Bayerische Interessen beim TTIP wahren!



Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (Transatlantic Trade and Investment Partnership - TTIP) soll Vorschriften und Regeln in der Wirtschaft Europas und der USA langfristig so gestalten, dass sie besser zusammenpassen. Ein erfolgreicher Abschluss der TTIP bietet große Chancen für die Verbraucher und die bayerische Wirtschaft und wäre ein starker Impulsgeber für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Gerade das Exportland Bayern mit seinen kleinen und mittelständischen Unternehmen würde durch die Beseitigung von Zöllen und anderen Handelshemmnissen in besondere Weise profitieren.

Die TTIP ist aber auch mit gewissen Risiken für die hohen europäischen Schutzstandards behaftet. Nur wenn diese Risiken in den Verhandlungen frühestmöglich ausgeschlossen werden, kann die entstehende größte Freihandelszone der Welt ihre positiven Wirkungen für Bayern, Deutschland und Europa entfalten.

In einem Dringlichkeitsantrag fordert die CSU-Fraktion deshalb eine Reihe von Maßnahmen, um bayerische Interessen bei den Verhandlungen über TTIP zu wahren. So dürfe es durch TTIP keinesfalls zu einer Absenkung des hohen Verbraucherschutzniveaus in der EU kommen. Die Kommunale Daseinsvorsorge einschließlich der Trinkwasserversorgung und der bewährten Organisationsstrukturen der Kommunen, der Schutz für sensible Agrarprodukte und die Einhaltung der europäischen und nationalen Datenschutzbestimmungen müssten auf jeden Fall sichergestellt werden. Außerdem fordern die CSU-Landtagsabgeordneten mehr Transparenz und eine stärkere Beteiligung der nationalen Parlamente bei den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen.

### [Dringlichkeitsantrag im Wortlaut](#)

Lesen Sie dazu die Position des Bayerischen Bauernverbandes unter [Chancen im Handel nutzen - Standards schützen](#)

Bild: © [bluedesign](#) - Fotolia.com

## Weiterer „Ganztagsschulzug“ am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach



Das bayerische Kultusministerium ermöglicht dem Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach im Schuljahr 2014/2015 die Einrichtung eines zweiten gebundenen Ganztagszuges in den Jahrgangsstufen 5 und 6.

Diese erfreuliche Nachricht hat Landtagsabgeordneter Martin Schöffel jetzt von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle erhalten. „Wir behalten die hohe Dynamik beim Ausbau der Angebote bei, um die Chancen- und Teilhabegerechtigkeit junger Menschen unabhängig vom Elternhaus weiter zu verbessern und bedarfsgerechte Bildungs- und Betreuungsangebote zu bieten“, so Landtagsabgeordneter Martin Schöffel.

[Mehr dazu . . .](#)

Bildquelle: <http://www.cvg-kulmbach.de>

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **[buero@martin-schoeffel.de](mailto:buero@martin-schoeffel.de)**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.martin-schoeffel.de>  
Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» **Impressum**

Martin Schöffel, MdL  
Maximilianstr. 21  
95632 Wunsiedel  
Telefon: 09232/9155250  
Fax: 09232/9155251  
<http://www.martin-schoeffel.de>  
E-Mail: [buero@martin-schoeffel.de](mailto:buero@martin-schoeffel.de)

---